



Kontakt:

Heiko Meyer
Corporate Communications Manager/Pressesprecher ARRI
+49 89 3809 1364
hmeyer@arri.de

Zur sofortigen Veröffentlichung

ARRI unterstützt Menschen aus der Ukraine mit finanzieller und persönlicher Hilfe

- **ARRI spendet 50.000 Euro für Aktion „Solidarität Ukraine“ der Stadt München**
- **Interne Ukraine-Task-Force identifiziert und organisiert unternehmensweite Hilfsmaßnahmen**
- **Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leisten Hilfe und setzen gemeinsam Zeichen gegen Gewalt**

München, 6. April 2022 – Mit der Firmenzentrale in München und zahlreichen Niederlassungen in Europa liegt der Krieg in der Ukraine für das weltweit tätige Filmtechnikunternehmen ARRI quasi direkt vor der Haustür. „Wir bei ARRI verurteilen jegliche kriegerische Aktivitäten und fühlen uns verpflichtet, den Menschen in der Ukraine sowohl finanziell als auch praktisch zu helfen“, betont Dr. Matthias Erb, Vorstandsvorsitzender von ARRI.

Als Sofortmaßnahme spendete ARRI 50.000 Euro an die Aktion „Solidarität Ukraine“ der Stadt München. Dieses Spendenkonto wurde ausschließlich für humanitäre Zwecke eingerichtet. Die ukrainische Hauptstadt Kiew zählt seit 1986 zu den Partnerstädten Münchens. Die Spende von ARRI hilft bei der Finanzierung von Krankenwagen, mit denen Kriegsopfer in Kiew versorgt werden. Die Fahrzeuge werden momentan mit Medikamenten und medizinischen Geräten ausgestattet.

Anlässlich der Spende besuchte Verena Dietl, Dritte Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München, die Zentrale von ARRI in der Parkstadt Schwabing. Bei diesem Treffen überreichten die Vorstände Dr. Matthias Erb und Dr. Michael Neuhäuser einen symbolischen Spendenscheck über 50.000 Euro. „Die großzügige Spende des Münchner Traditionssunternehmens ARRI wird bereits



sinnvoll verwendet. Die Landeshauptstadt München bedankt sich im Namen der Menschen aus der Ukraine“, erklärt Verena Dietl.

Um die Folgen der Ukraine-Krise zu lindern, leistet ARRI neben finanzieller Unterstützung freiwillige Arbeit. Um die internen Aktivitäten besser zu organisieren, gründete der ARRI-Vorstand eine Ukraine-Task-Force. Diese interdisziplinäre und interkulturelle Gruppe von in Deutschland ansässigen Kolleginnen und Kollegen – darunter auch Bürgerinnen und Bürger der Ukraine und der Russischen Föderation – trifft sich regelmäßig, um die Situation zu bewerten und Maßnahmen festzulegen, mit denen ARRI humanitäre Hilfe leisten kann. Dazu ARRI-Vorstand Dr. Michael Neuhäuser: „Unsere Kolleginnen und Kollegen wollen bei dieser humanitären Krise helfen. Deshalb riefen wir sofort die ARRI-Ukraine-Task-Force ins Leben, um herauszufinden, welche Hilfe wirklich benötigt wird und um die Maßnahmen unseres Unternehmens zu organisieren. Zusammen können wir etwas bewirken und als Team ein Zeichen setzen, dass ARRI bei Gewalt und Leid nicht tatenlos zusieht.“

Die ARRI-Ukraine-Task-Force steht in Kontakt mit Münchner Hilfsorganisationen. Außerdem arbeitet die Gruppe an weiteren Unterstützungsmaßnahmen seitens ARRI. Dazu gehört der ARRI Charity Day, bei dem das Unternehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während ihrer Arbeitszeit freistellt, um lokale Organisationen oder auch Schulen zu unterstützen, die sich für Flüchtende aus der Ukraine einsetzen. Darüber hinaus engagieren sich viele Kolleginnen und Kollegen von ARRI ehrenamtlich, um nach Deutschland Geflüchteten praktisch und zeitnah zu helfen – von der Hilfe als Übersetzer an deutschen Bahnhöfen über die Unterstützung lokaler Organisationen mit Personal und Ausrüstung bis hin zur Unterbringung von Geflüchteten in ihren Wohnungen. „Wir erwarten, dass die Krise in der Ukraine eher ein Marathon als ein Sprint wird“, erläutert Kostyantyn Bobrovskyy von ARRIs Ukraine-Task-Force. „Aber wir bei ARRI haben einen langen Atem. Wir werden so lange helfen, wie es nötig ist.“

Bild: 2022-ARRI-Dr-Matthias-Erb-Verena-Dietl-Dr-Michael-Neuhaeuser-Ukraine.jpg
Verena Dietl, Münchens Dritte Bürgermeisterin, erhält von den ARRI-Vorständen Dr. Matthias Erb (l.) und Dr. Michael Neuhäuser einen symbolischen Scheck über die Spende von 50.000 Euro

Über ARRI:

„Inspiring images. Since 1917.“ ARRI ist ein Global Player der Filmbranche mit weltweit rund 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die nach August Arnold und Robert Richter benannte Firmengruppe wurde in München gegründet, wo sich auch heute noch der Hauptsitz befindet. Weitere Niederlassungen existieren in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Australien.

Die ARRI-Gruppe besteht aus den Geschäftsbereichen Camera Systems, Lighting und Rental, die sich der Verknüpfung von Kreativität und Zukunftstechnologien für bewegte Bilder verschrieben haben. ARRI ist führend in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von



Kamera- und Beleuchtungssystemen sowie Systemlösungen für die Film-, Fernseh- und Medienindustrien mit einem weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerk. Zum Portfolio gehören Digitalkameras, Objektive, Kamerazubehör, Archivierungstechnologien, Scheinwerfer und Lichtzubehör. Darüber hinaus stattet ARRI Rental professionelle Produktionen in aller Welt mit hochwertigem Kamera-, Licht- und Bühnenequipment aus und bietet dabei neben umfassenden Dienstleistungen auch exklusive Technologien an.

Die Academy of Motion Picture Arts and Sciences hat ARRI in Anerkennung der innovativen Leistungen für die Filmindustrie bislang 19 wissenschaftliche und technische Auszeichnungen verliehen.

Firmenstandorte und weitere Informationen unter www.arri.com.